



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XLI. Dietrich und Hans Mann verkaufen dem Kloster das Dorf Halenbek, im J. 1469.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

gheystliken Samelinge des closters thome hilghen graue myt hondert lubeffche marken lubeffcher weringe vnde de wile, dat ik vnde myne eruen desse vorbenomede hondert mark by my hadde, wylk die vorforeuen Samelinge alle Jar vppe allen alle gadefs hilghen dach dar vor gheuen fofs Rinsche gulden, — —. Hyr von hebben foe mynen vader vnde moder, fuster vnde Brodere vnde my, myne Huffrowen, kinder vnde all myn Slechte entfangen vnd entfangen jeghenwardighen In ore broderffchop ja eren gemeynen Kapittel delaffich tho makende all der guden worcke, de nu schoen vnde noch schoende werden In dem suluen clostere, vnde hyrvoor duen fo vele, alffe om de leue god in ore herte fantha, den almachtighen god, oft ik ye vnde myne mede kristen vnrichtes gudes ghyflikes effte werelikes tho vnrechte genathen, tho Biddende den barmhertighen almachtighen god, vme ores bedes willen vns dat vorgheuen. — . — Screnen — na cristi gebert verteyen hondert, darna am achte vnd Softigheften Jar, am hilghen Sondage Jnuocaut.

Nach dem Original.

**XL. Bischof Wedego überträgt dem Probst des Klosters einen denen von Rohr angehörigen Altar, im J. 1468.**

Wedego dei et apostolice sedis gracia Episcopus hanelbergensis etc. —. Honorabilem uirum dominum Conradum vos, prepositum sanctimonialium cenobii hilghengraue, Nobis per validos helmold, hans, Cord, alerd et diderick, patruos et fratres conductos Ror, presentatum, quem ad altare sanctorum petri et pauli apostolorum situm in ecclesia prenominata, vacans per obitum quondam domini mathei vorstenowe, vltimi & immediati rectoris eiusdem, institutum de eodemque sibi prouidemus, accessum et regimen altaris eiusdem eidem committendo, vobis transmittimus per presentes Volentes et mandantes, quatinus eundem dominum conradum vos In predicti altaris, Jurium et pertinentiarum ipsius possessionem vel quasi vice et auctoritate nostra inducatis corporalem, prouentibus et emolumentis eius integre responderi, Adhibitis testimoniiis debitis et consuetis. Datum wistock Sub anno natiuitatis domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo octauo Tertia feria post dominicam qua cantatur Exaudi, nostro sub secreto presentibus appenso,

Nach dem Original.

**XLI. Dietrich und Hans Mann verkaufen dem Kloster das Dorf Halenbeck, im J. 1469.**

Vor afsweue etc. Bekenne wy Dyderick vnde Hans, Broder geheten Man, dat wy — Hern Curd vos prauest, Elizabeth Iuderitzen abbatiffen, Anna borchagens prioriffen vnde der gantzen same-linge des Closters to dem hilgen graue vnde eren nakomeren — vorkopen — dat dorp halenbeke mid aller tobehoringhe, fryheyd, Rechticheid, brukinge vnd erfliken eygendome, Also vnse oldern vnde wy dar gehad hebben vnde roweliken beseten hebben, an veltmarken, acker, an holten, an water, an wif-sehen, an weyden, an jacht, an molnen, an vfflote vnde inflote, an grentzigen, an gerichte hogest vnde fydeft, an straten rechte, an pacht, an pleghe, an denft vnde an bede, nictes vthgenamen vnde vns edder vnse eruen der nicht vmme to beholdende, vor dre hondert schock also to wistock eyne

weringhe is, twe Brandenburgesse punt vor eyn schock, de vns de vorsehreen prauet, Abbatissa vnde priorissa wol to dancke vornoget vnde betalet hebben. — vnde wy hebben en gegunt, bewillet vnde vulbordet, dat se fodane gader, also vnse oldern vnde wy vorsefett vnde vorpandet hebben, mogen wedder losen, wenn en dat euen is. — . — Hyr auer desseme kope sint gewefet hans vnde Cord brodere heten Ror, Symon grabow, Berend warnstede, Clawes vnde kersten brodere heten Rore, wanaftich to Screpekow, vnde mere louenwerdige lude. Dese to tughe etc Gheuen vnde sehreen Na cristi gebord vireynhundert Jar dar na in deme Negen vnde fostigesten Jar, an deme dage Magdalene der hilghen vrouwen.

Nach dem Original.

**XLII. Markgraf Friedrich verleiht dem Kloster das Dorf Halenbek, im J. 1469.**

Wir fridrich, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Kurfurste etc. Bekennen etc. das wir dem almechtigen gote vnde seiner werden muter der himmel konnigynnen marien zu lobe vnde eren, vff das seiner allmechtigkeit dinst desterbafs gebreitet vnd gemeret werde, Auch vmb vnser vnde vnser elder vnde vorfaren vnde nachkomender herfschaft heil vnde sylen felickeit willen, von befunder gunst vnde gnade wegen, den Andechtigen vnd geistlikenn Juoncfrouwen der Ebbetiffchen, Priorinnen, Senioren vnde gantzer samplinge des Junckfrouwen closters heiligengrafe In vnse lande der priggentze gelegen vnde allen Jren nachkomeligen Junckfrouwen vnde dem obgnanten iren gotshuse das dorff Halenbeke mit allen seinen zuogehorigen vnde gerechtikeiten, also das In seinen grentzen gelegen ist, alles vnde In aller maffen das die menne von vnser herfschaft in lehn geweren vnnnd besitzinge lange tzeit bissher gehabt, vnnnd nu den obgnanten Junckfrouwen vnd Jren cloester verkoufft vnde hute vff ire behuff mit hande vnde munde vor vns endlichen verlassen furder vorreighaben, vnde vereigenen In das so, vnde setzen sie fort mit In de gewere desselben guts gegenwertigen. — . — vnde bestetigen In das zu rechten eigenthum, als eigenthums Recht ist. — . — Die obgnante samplinge der Junckfrouwen des ehrgedachten gotshuts sollen in funderheit verpflichtet sein vmb des eigenthums vnde der gnaden willen, de wir In an halenbeke als obin berurt getan haben vns vnser herfschaft erben vnde nachkomen Marggrauen zu Brandenburg uber alles dar sie fust vnser herfschaft des Jares mit pflegen zu gedencken vff einen nomhaffigen tag Jui Jare mit einer gedechnisse des abendes mit vigilien vnde des morgens mit filemissen nach zu halden one abegangk zu ewigen tzeiten, vnde wan sie so des Jares sollich begengknuls vordringen, sollen sie nach der vigilien vnnnd derglichen des andern tags nach der filemissen eine antiphone mit einer Collecten von vnser liben frouwen halden, auch alle tage In dem befliefe des metten, homeffe vnde vesper am ende der Collecten der fursten vnser herrfschaft sitziglichen dencken, dormit wir Jr conscientien besweren, vnde beuelhen In das uff Jre syte. Zu orkunde mit vnserm anhangenden Insigel wissentlichen verriegelt vnd Geben zu Colln an der sprew, am Sontag nach kilianj, Nach gots geburt viertzeinhundert, dar nach In Neun vnd Sechzigsten Jaren.

Nach dem Original.